

Rede zur Demo für Alle am 11. Oktober 2015 in Stuttgart

Meine Damen und Herren herzlich Willkommen auf der Demo für Alle auf von meiner Seite! Ich persönlich studiere Germanistik und Politikwissenschaft im wunderschönen Freiburg im Breisgau. Leider gehört auch diese traditionsreiche Universität zu den deutschlandweit knapp 200 Universitäten, die einen Lehrstuhl für sogenannte „Gender Studies“ besitzen, die selbstverständlich ganz geschlechtergerecht mit 95% Frauen besetzt sind. Und das – meine Damen und Herren – obwohl beispielweise der Biologe Axel Meyer von der Universität Konstanz in seinen zahlreichen – ich betone: korrekt - wissenschaftlichen Experimenten nachgewiesen hat, dass die Unterschiede zwischen Mann und Frau bereits im Mutterleibe angelegt ist und eben NICHT, wie von den Gender-Ideologen behauptet, ein bloßes soziales Konstrukt sind!

Für Absolventen dieses „Studiengangs“ ist die Arbeitslosigkeit vorprogrammiert! Da dies natürlich nicht passieren darf, werden künstliche, von unseren Steuergeldern bezahlte Stellen wie beispielsweise „Gleichstellungsbeauftragte“ geschaffen, die sich dann so netten Dinge wie Ampelmännchen und schwangerengeeignete Panzer bei der Bundeswehr ausdenken. Und das – meine Damen und Herren - obwohl unsere Wirtschaft jährlich händeringend nach tausenden Azubis sucht. Ich sage ganz klar: Das kann es nicht sein! Das Schlimmste an der Sache ist nicht, dass diese „Professoren“ ihren Humbug dogmatisch den Menschen aufdringen wollen, sondern dass dieser pseudowissenschaftliche Unsinn mit unseren Steuergeldern bezahlt wird und sich auch noch als Wissenschaft bezeichnen darf! Meine Damen und Herren – lassen sie uns die Probleme des neuen Bildungsplans an der Wurzel angehen, denn diese Menschen bilden den ideologischen Unterbau für die Frühsexualisierung und die Zerstörung unserer Familien! Deshalb fordern die AfD und ich: Wissenschaft statt Ideologie! Kein Cent mehr für diesen Gender-Wahn!

Doch mittlerweile gehen wir ja nicht nur gegen den Bildungsplan und Gender Mainstreaming auf die Straße. Auf unseren Plakaten steht auch „Ehe bleibt Ehe“. Die steuerliche Belastung für Familien ist hierzulande enorm und zusätzliche haben im Bundesrat vor zwei Wochen die grün-rot geführten Länder beschlossen, die Ehe auch für gleichgeschlechtliche Paare öffnen zu wollen. Meine Damen und Herren - unserem Land fehlen jährlich 400.000 neugeborene Kinder um unsere Sozialsysteme auf Dauer erhalten zu können. All das, was unsere Vorfahren und wir selbst uns mühevoll jahrzehntelang erarbeitet haben, wird durch diese verantwortungslose Politik massiv bedroht. Ich und viele andere junge Menschen sind nicht bereit, uns unsere Zukunft durch diese Verantwortungslosigkeit rauben zu lassen!

Uns wird oft vorgeworfen, die Frage der Ehe und Familie sei eine emotionale oder gar persönliche Frage – nein – sie ist eine Existentielle! Und zwar für den Wohlstand und den sozialen Frieden in unserem Land! Meine Damen und Herren – Familie bedeutet Kinder und Kinder bedeuten Zukunft. Deshalb muss die Ehe in ihrer im Grundgesetz verankerten Sonderstellung erhalten bleiben und unsere Familien dürfen nicht weiter als Lastesel missbraucht werden!

Wie sie bestimmt wissen, befindet sich unser Land aktuell in einem akuten Ausnahmezustand. Vor wenigen Monaten waren es noch die Rettungspakete – jetzt ist es die Willkommenskultur. Ich fordere stattdessen: Rettungspakete für unsere Familien und Willkommenskultur für unsere Kinder! Die grün-rote Landesregierung hat in den aktuellen Umfragen keine Mehrheit mehr. Lassen sie uns heute und in den nächsten Monaten dafür sorgen, dass das auch so bleibt. Sorgen wir gemeinsam dafür, dass die Ära Kretschmann am 13. März 2016 Geschichte sein wird! Und nun lassen sie uns ein großes Zeichen für die Vernunft, für die Familie und für unsere Kinder setzen. Denn diese Menschen können uns zwar blockieren, sie können uns beleidigen und sie können uns auch bespucken – aber unsere Kinder bekommen die nicht! Vielen Dank!